

An die  
Ärztekammer

## RASTERZEUGNIS

FÜR DIE AUSBILDUNG ZUR FACHÄRZTIN/ZUM FACHARZT  
IM HAUPTFACH

“KINDER- UND JUGENDCHIRURGIE”

Herr/Frau .....  
geboren am .....  
hat sich gemäß den Bestimmungen des Ärztegesetz 1998, i.d.g.F.,  
von/bis .....

(Zutreffendes bitte ankreuzen:)

- an der Krankenanstalt/Abteilung für<sup>1</sup>  
.....
- in der anerkannten Lehrpraxis von  
.....
- in dem anerkannten Lehrambulatorium  
.....
- in der anerkannten Lehrgruppenpraxis  
.....

einer praktischen Ausbildung als Turnusärztin/Turnusarzt unterzogen.

.....  
.....  
Ausbildungsassistent(in)  
(Name und Unterschrift)

.....  
.....  
Ausbildungsverantwortliche(r)<sup>2</sup>  
(Name und Unterschrift)

.....  
.....  
Ärztliche(r) Leiter(in) der Krankenanstalt/  
des Lehrambulatoriums  
(Name und Unterschrift)

.....  
Stampiglie

....., am .....

<sup>1</sup> Bezeichnung der Fachabteilung, Organisationseinheit (Department für ...), Universitätsklinik, Universitätsinstitut, usw.

<sup>2</sup> Leiter(in) der Abteilung/des Instituts der Krankenanstalt, Klinik- bzw. Klinikvorstände, Lehrpraxisinhaber(in)

---

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

“KINDER- UND JUGENDCHIRURGIE“

1.) Ausbildungsinhalte

Folgender Inhalt und Umfang der Ausbildung sind von dem/der Ausbildungsverantwortlichen (Ausbildungs-assistent(in)) vermittelt und durch geeignete Maßnahmen von der/dem Ausbildungsverantwortlichen überprüft worden:

Inhalte die im Zuge der Ausbildung nicht oder nicht erfolgreich vermittelt bzw. überprüft wurden, sind durch Streichung des jeweiligen Punktes zu kennzeichnen.

| A) Kenntnisse:   | mit Erfolg |              |
|--|------------|--------------|
|  | Datum      | Unterschrift |
| 1. Physiologie und Pathologie des Neugeborenen-, Säuglings- und Kindesalters sowie auf dem Gebiet der Humangenetik, Embryologie und Teratologie    |            |              |
| 1.1 Embryonale Grundlagen der angeborenen Missbildungen, Chromosomenaberrationen und deren relative Häufigkeiten                                   |            |              |
| 1.2 Erbgesetze und genetischen Diagnostik  |            |              |
| 1.3 Pränatale Diagnostik angeborener Missbildungen   |            |              |
| 1.4 Zustandsbeurteilung der Neugeborenen und der neonatalen Adaption   |            |              |
| 1.5 Altersabhängige Normalwerte von Körperfunktionen   |            |              |
| 1.6 Normales Wachstum und Meilensteine der körperlichen und intellektuellen Entwicklung  |            |              |
| 1.7 Erkrankungen und Missbildungen der Neugeborenen  |            |              |
| 1.8 Skelettsystementwicklung und Knochenkerne  |            |              |
| 1.9 Altersbezogener Nahrungsbedarf   |            |              |
| 1.10 Natürliche Ernährung  |            |              |
| 2. Klinische Diagnostik sowie Röntgen- und Ultraschalldiagnostik chirurgischer, unfallchirurgischer, urologischer und gynäkologischer Erkrankungen |            |              |
| 2.1 Anamneseerhebung, Stuserhebung im Kindesalter  |            |              |
| 2.2 Blutentnahme, Harngewinnung, Liquorgewinnung, Punktatgewinnung (allgemein und Gelenke)   |            |              |
| 2.3 Befundinterpretation im Kindesalter: Hämatologie, Blutgasanalysen, Harn, Serochemie, Gerinnung, Immunologie                                    |            |              |
| 2.4 Funktionsdiagnostik (Ösophagus-Magen, Rektum, Blase, Harnröhre etc.)   |            |              |
| 2.5 Ultraschalldiagnostik  |            |              |
| 2.6 Nuklearmedizinische Diagnostik   |            |              |
| 2.7 Andere bildgebende Diagnoseverfahren und Strahlenschutz  |            |              |

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

|  | mit Erfolg |              |
|--|------------|--------------|
|  | Datum      | Unterschrift |
| 3. Behandlungsprinzipien der chirurgischen, unfallchirurgischen, urologischen und gynäkologischen Erkrankungen des Kindesalters einschließlich der Tumore, kongenitalen Missbildungen und der dringlichen Chirurgie des Neugeborenen- und Säuglingsalters sowie diesbezügliche prä- und postoperative Behandlung |            |              |
| 3.1 Pränatale Chirurgie  |            |              |
| 3.2 Perinatale Erkrankungen  |            |              |
| 3.3 Erkrankungen und Missbildungen der Haut und Hautanhangsgebilde   |            |              |
| 3.4 Erkrankungen und Missbildungen des Kopfes und Halses (Spaltbildungen, Halsfisteln, Cysten etc.)  |            |              |
| 3.5 Erkrankungen und Missbildungen der Brustwand (Trichterbrust, Kielbrust, Hyperthelie, Mammopathien, etc.)   |            |              |
| 3.6 Erkrankungen, Missbildungen und Funktionsstörungen der Bauchwand (Hernien, Fisteln, Missbildungen), des Peritoneums und Retroperitoneums   |            |              |
| 3.7 Erkrankungen, Missbildungen und Funktionsstörungen des Ösophago-Gastro- Intestinaltraktes  |            |              |
| 3.8 Erkrankungen und Missbildungen der Atemwege  |            |              |
| 3.9 Erkrankungen und Missbildungen von Leber, Gallenwegen, Milz und Pankreas   |            |              |
| 3.10 Erkrankungen und Missbildungen der endokrinen Drüsen  |            |              |
| 3.11 Erkrankungen, Missbildungen und Funktionsstörungen des Anorektums   |            |              |
| 3.12 Erkrankungen und Missbildungen des zentralen Nervensystems: Myelomeningocele, Myelocele, Endophacele, Hydrocephalus etc.  |            |              |
| 3.13 Erkrankungen, Missbildungen und Funktionsstörungen des Urogenitalsystems  |            |              |
| 3.14 Erkrankungen und Missbildungen des Herz-Kreislaufsystems und der Gefäße   |            |              |
| 3.15 Gutartige und bösartige Tumore  |            |              |
| 3.16 Grundsätze der onkologischen Therapie   |            |              |
| 3.17 Chirurgische Notfälle, akutes Abdomen, akuter Thorax  |            |              |
| 3.18 Chirurgische Komplikationen und ihre Therapie   |            |              |
| 3.19 Chirurgische Infektionskrankheiten allgemein: Grundsätze konservativer und operativer Therapiemethoden  |            |              |
| 3.20 Septische Infektionen der Extremitäten, insbesondere der Hände  |            |              |
| 3.21 Sepsis, Multiorganversagen, Schock, Schocklunge   |            |              |
| 3.22 Infektionsverlauf beim immunsupprimierten Patienten   |            |              |

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

|   | mit Erfolg |              |
|---|------------|--------------|
|   | Datum      | Unterschrift |
| 3.23 Verletzungen der Weichteile oder kombinierte Verletzungen  |            |              |
| 3.24 Handverletzungen, Sehnenverletzungen, Grundsätze der plastischen Chirurgie   |            |              |
| 3.25 Verbrennung, Verbrühung, Stromverletzungen, Erfrierungen   |            |              |
| 3.26 Verletzung des Skelettsystems und der Gelenke  |            |              |
| 3.27 Traumabedingte Probleme der Wachstumsfugen und spontane Korrekturmöglichkeiten   |            |              |
| 3.28 Verletzungen der großen Körperhöhlen   |            |              |
| 3.29 Schädel-Hirn-Trauma, Bewusstseinsstörungen, Hirnödeme  |            |              |
| 3.30 Notfall- und Katastrophenmedizin   |            |              |
| 3.31 Perioperative Probleme, Reanimation von Kindern  |            |              |
| 3.32 Flüssigkeits- und Elektrolytbilanzierung   |            |              |
| 3.33 Künstliche Ernährung   |            |              |
| 3.34 Nahrungsaufbau nach großen Operationen   |            |              |
| 3.35 Bluttransfusion und Blutersatzmöglichkeiten, Transfusionszwischenfall  |            |              |
| 3.36 Intubation   |            |              |
| 3.37 Monitoring von Intensivpatienten   |            |              |
| 4. Häufigkeit und Verteilung von kinderchirurgischen Erkrankungen in unausgelesenen Krankheitsfällen  |            |              |
| 4.1 Verteilung der häufigsten angeborenen Missbildungen und Chromosomenaberrationen   |            |              |
| 4.2 Häufigkeit und Verteilung von kinderchirurgischen Erkrankungen<br>Unfallhäufigkeiten, -risiken, Unfallprophylaxe  |            |              |
| 5. Psychosomatik  |            |              |
| 5.1 Normale psychosomatische Entwicklungsschritte im Kindesalter  |            |              |
| 5.2 Reaktionsweisen von Kindern, die einem akuten oder geplanten operativen Eingriff unterzogen werden  |            |              |
| 5.3 Vorbeugung des psychischen Hospitalismus  |            |              |
| 5.4 Betreuung von chirurgischen Risikokindern, Sterbebegleitung   |            |              |
| 5.5 Eltern-Kind-Beziehung   |            |              |
| 5.6 Betreuung von Langzeitpatienten   |            |              |
| 5.7 Erkennen und Helfen bei Misshandlung  |            |              |
| 6. Umweltbedingte Erkrankungen bei Kindern  |            |              |
| 7. Für die Ausübung des ärztlichen Berufes einschlägige Rechtsvorschriften, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen einschließlich entsprechender Institutionenkunde <ul style="list-style-type: none"> <li>• System des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems</li> </ul> |            |              |

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

|  | mit Erfolg |              |
|--|------------|--------------|
|  | Datum      | Unterschrift |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Grundlagen der Dokumentation und der Arzthaftung</li> <li>• Zusammenarbeit mit den anderen Gesundheitsberufen</li> </ul> |            |              |
| 8. Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation, insbesondere Orientierung über soziale Einrichtungen, Institutionen und Möglichkeiten der Rehabilitation  |            |              |
| 9. Kenntnisse in Gesundheitsberatung, Prävention, fachspezifische Vorsorgemedizin und gesundheitliche Aufklärung   |            |              |
| 10 Erfahrung in fachspezifischer Betreuung von behinderten Kindern und Jugendlichen  |            |              |

| B) Fertigkeiten und Erfahrungen:   | mit Erfolg |              |
|--|------------|--------------|
|  | Datum      | Unterschrift |
| 1. Fachspezifische Eingriffe an Kopf, Hals, Brustwand, Brusthöhle, Bauchwand, Bauchhöhle, Rumpf und den Extremitäten, auf den Gebieten der allgemeinen Kinderchirurgie, Thoraxchirurgie, Urogenitalchirurgie, plastische Chirurgie, Neurochirurgie, Eingriffe am Stütz- und Bewegungssystem sowie am Gefäß- und Nervensystem wie z.B.: |            |              |
| 1.1 Fachbezogene, diagnostische und operative Endoskopie einschließlich Instrumentation  |            |              |
| 1.2 Funktionelle Diagnostik des Eingeweide- und Urogenitaltraktes  |            |              |
| 1.3 Fachspezifische Diagnostik, konservative und chirurgische Therapie angeborener Missbildungen und deren Folgezustände   |            |              |
| 1.4 Fachspezifische Diagnostik, konservative und chirurgische Therapie der erworbenen Erkrankungen des Fachbereiches inklusive Notfälle und deren Folgezustände  |            |              |
| 1.5 Fachspezifische Diagnostik und Operation angeborener und erworbener Tumoren und Fehlbildungen  |            |              |
| 1.6 Diagnostik, konservative und chirurgische Therapie lokalisierter und ausgedehnter, unspezifischer und spezifischer septischer Erkrankungen   |            |              |
| 1.7 Diagnostik, medikamentöse und chirurgische Therapie von Verletzungen der Körperhöhlen und des Stütz- und Bewegungsapparates  |            |              |
| 1.8 Fachspezifische Sonographie  |            |              |
| 1.9 Konventionelle radiologische Notfalldiagnostik zur interimistischen Begutachtung im Rahmen der Akutversorgung  |            |              |
| 2. Fachspezifische Vorsorgemedizin, sowie Rehabilitation   |            |              |

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

|  | mit Erfolg |              |
|--|------------|--------------|
|  | Datum      | Unterschrift |
| 3. Fachspezifische Reanimationsverfahren, Intubation, intensivmedizinische Versorgungstherapie, zentralvenöse Zugänge, parenterale Ernährung, Bluttransfusion, sowie intensivmedizinisches Monitoring von kinderchirurgischen Notfallsituationen |            |              |
| 4. Aufklärung und Information der Patienten und ihrer Eltern über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiko von fachspezifischen Untersuchungen, sowie konservativen und chirurgischen Behandlungsmethoden                               |            |              |
| 4.1 Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zu Kind und Eltern  |            |              |
| 5. Nachsorgemedizin  |            |              |
| 5.1 Ambulante Nachbehandlung der angeborenen Missbildungen mit Langzeitfolgen (z.B. Analatresie, Myelomeningocele, etc.)   |            |              |
| 5.2 Ambulante Nachbehandlung von Unfällen im Kindesalter, insbesondere aber auch Schädel-Hirn-Trauma und Lähmungen   |            |              |
| 6. Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation  |            |              |
| 7. Fachspezifische Schmerztherapie   |            |              |
| 8. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen, sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen, etc.)   |            |              |

| C) OP-Katalog:  | mit Erfolg |              |
|---|------------|--------------|
|   | Datum      | Unterschrift |
| 1. Eingriffe im Kopf- und Halsbereich (25)* wie z.B.:   |            |              |
| 1.1 Notfalltrepanation, Operationen bei äußeren Geschwülsten und Tumoren, Tracheotomie, Schilddrüsenresektionen, Operationen bei Halsfisteln, Kiemengangsanomalien etc.   |            |              |
| 2. Eingriffe an der Brustwand, Brusthöhle (20)* wie z.B.:   |            |              |
| 2.1 Ösophagusatresien, -fistel, -stenosen, Ösophagusersatzoperationen, Tracheal- und Lungenfehlbildungen, Operationen bei äußeren und inneren Geschwülsten, Operationen an der knöchernen Thoraxwand, Kiel- und Trichterbrust, Aortopexie |            |              |
| 2.2 Pleuradrainagen (10)*   |            |              |
| 3. Eingriffe an der Bauchwand, Bauchhöhle - (160)* davon:   |            |              |
| 3.1 Operationen am Magen, Pylorus Duodenum und Operation bei gastroösophagealen Reflux, Gastrostomien (20)*   |            |              |
| 3.2 Darmanastomosen, andere Operationen am Dünn- und Dickdarm, Rektum, Anlage bzw. Verschluss von Enterostomien; Operation bei Anorektalatresie (20)*   |            |              |

\* Richtzahl von Operationen, Eingriffe und/oder diagnostischer/therapeutischer Techniken

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

|   | mit Erfolg |              |
|---|------------|--------------|
|   | Datum      | Unterschrift |
| 3.3 Operationen bei Fissuren, Fisteln, Paraanal- und Paraektalabszessen (10)*   |            |              |
| 3.4 Operationen an der Leber, extrahepatische Gallenwege, Milz, Pankreas, Zwerchfell, bei Bauchwanddefekten, Operationen intra- und retroperitonealer Tumoren (10)*   |            |              |
| 3.5 Appendektomien (40)*  |            |              |
| 3.6 Hernien, Hydrocelen, Narbenhernien (60, davon 20 bei Säuglingen)*   |            |              |
| 4. Eingriffe am Urogenitaltrakt (80)* wie z.B.:   |            |              |
| 4.1 Vaginalplastik, rektourogenitale Fistelkorrektur, Operationen an Niere, Nebenniere, Harnleiter, Blase, Urethra, Operationen bei Blasenektrophie, Varicoceleen, Retentio testis, Epispadie, Hypospadie und Penisfehlbildungen, urogenitale Tumoren |            |              |
| 5. Eingriffe am Gefäß-, Nerven- und Lymphsystem (15)* wie z.B.:   |            |              |
| 5.1 Gefäß- und Nervennähte, zentralvenös implantierte Katheter  |            |              |
| 6. Spezielle Kindertraumatologie: Eingriffe am Stütz- und Bewegungssystem (ausgenommen orthopädische Krankheitsbilder) (100)*   |            |              |
| 7. Operationen kleiner Tumore (Lymphknoten, Hämangiome, Atherome, etc.), Biopsien (25)*   |            |              |
| 8. Eingriffe im Rahmen der plastischen und rekonstruktiven Chirurgie (25)* wie z.B.:  |            |              |
| 8.1 Narbenkorrektur, Hauttransplantate, Schleimhauttransplantate, Hautlappenplastik, Ohrplastiken, angeborene Hand- oder Fußfehlbildungen (Syndaktylie, Polydaktylie etc.)  |            |              |
| 9. Intubation von Neugeborenen, Säuglingen und Kleinkindern (20)*   |            |              |
| 10. Septische Operationen (40)* wie z.B.:   |            |              |
| 10.1 Abszeß, Furunkel, Phlegmone, Ung. incarnatus, Panaritium, Osteomyelitis, Empyeme   |            |              |
| 11. Endoskopische Untersuchungen - (110)* davon:  |            |              |
| 11.1 Ösophagus-, Gastro-, Duodenoskopien (30)*  |            |              |
| 11.2 Colonoskopien, Rektoskopie (20)*   |            |              |
| 11.3 Laparoskopie, endoskopische Chirurgie (20)*  |            |              |
| 11.4 Laryngo-Tracheo-Bronchoskopien, Thorakoskopie (20)*  |            |              |
| 11.5 Endoskopien des Urogenitaltraktes (20)*  |            |              |
| 12. Sonographische Untersuchungen (200)*  |            |              |
| 13. Konventionelle radiologische Notfalldiagnostik zur interimistischen Begutachtung im Rahmen der Akutversorgung (200)*  |            |              |

\* Richtzahl von Operationen, Eingriffe und/oder diagnostischer/therapeutischer Techniken

---

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

2.) **Begründung** für nicht positiv (ohne Erfolg) beurteilte Inhalte und allenfalls Hinweis, wann mit einer positiven Ausbildung von Teilbereichen gerechnet werden kann (§ 24 Abs 4 ÄAO)



---

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

### 3.) Begleitende, theoretische Unterweisungen

Folgende, begleitende theoretische Unterweisungen sind zur Erreichung des Ausbildungszieles absolviert worden:

### 4.) Allfällige fachspezifische Projekte oder wissenschaftliche Arbeiten

### 5.) Allfällige Zusatzqualifikationen

6.) Evaluierungsgespräch (§ 23 ÄAO) am \_\_\_\_\_

---

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

## 7.) Verhinderungszeiten

(bitte jeweils angeben "von" - "bis")

### Urlaub:

|     |     |
|-----|-----|
| von | bis |
|-----|-----|

### Erkrankung:

|     |     |
|-----|-----|
| von | bis |
|-----|-----|

### Mutterschutz:

|     |     |
|-----|-----|
| von | bis |
|-----|-----|

### Andere Gründe:

|  |     |     |
|--|-----|-----|
|  | von | bis |
|--|-----|-----|

8.) Beschäftigungsausmaß **Vollzeit**  Ja  Nein; wenn Nein: **Teilzeit** Ausmaß \_\_\_\_\_

## 9.) Unterbrechungszeiten

Präsenzdienst/Zivildienst:

|     |     |
|-----|-----|
| von | bis |
|-----|-----|

Karenzurlaub:

|     |     |
|-----|-----|
| von | bis |
|-----|-----|

Anm.: Nach erfolgter Anerkennung der Ausbildungszeit verbleibt dieses Blatt in der Landesärztekammer

---

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

### 10.) Absolvierung von Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdiensten

(Zutreffendes bitte ankreuzen:)

Nachtdienste:  Ja  Nein

Wochenenden/Feiertage:  Ja  Nein

### 11.) Externe Supervision mit Möglichkeit zur Selbstreflexion (Empfehlung 2 h / Monat)

(Zutreffendes bitte ankreuzen:)

Ja  Nein

### 12.) Allfällige Anmerkungen der/des Ausbildungsverantwortlichen

Für die ordnungsgemäße Durchführung der Ausbildung (Punkte 1 - 11) zeichnet verantwortlich:

---

---

Ausbildungsassistent(in)

(Name und Unterschrift)

---

---

Ausbildungsverantwortliche(r)<sup>2</sup>

(Name und Unterschrift)

---

---

Ärztliche(r) Leiter(in) der Krankenanstalt/  
des Lehrambulatoriums

(Name und Unterschrift)

---

Stampiglie

---

, am

<sup>1</sup> Bezeichnung der Fachabteilung, Organisationseinheit (Department für ...), Universitätsklinik, Universitätsinstitut, usw.

<sup>2</sup> Leiter(in) der Abteilung/des Instituts der Krankenanstalt, Klinik- bzw. Klinikvorstände, Lehrpraxisinhaber(in)

---

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

13.) Allfällige Anmerkungen der/des in Ausbildung befindlichen Ärztin/Arztes

Anm.: Nach erfolgter Anerkennung der Ausbildungszeit verbleibt dieses Blatt in der Landesärztekammer